

Ein festliches Konzert zum 50-jährigen Jubiläum im DHT

Fränkische Kammerphilharmonie Das Dehnberger Hof Theater hatte Mitglieder und Freunde zum Festkonzert eingeladen.



Die Fränkische Kammerphilharmonie gestaltete unter der Leitung von Benedikt Ofner das festliche Konzert zum 50-jährigen Jubiläum des Dehnberger Hof Theaters. Viele Besucher waren der Einladung gefolgt. Foto: Elke Handel

Dehnberg – Nach einem Festakt mit geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur (die Pegnitz-Zeitung berichtete) hatte das Team des Dehnberger Hof Theaters (DHT), geleitet von Ralf Weiß, nun Mitglieder und Freunde eingeladen, quasi als Dankeschön für die Treue zum Theater. Es gab symphonische Frühlingsklänge mit der Fränkischen Kammerphilharmonie.

Unter der Leitung von Benedikt Ofner, er studierte unter anderem Orchesterleitung an der Hochschule für Musik in Nürnberg, wurde den Gästen ein buntes Konzert quer durch alle Epochen der klassischen Musik präsentiert. „Es ist ein Streifzug durch die Geschichte des Theaters mit Opernstücken und Ouvertüren, die schon im Dehnberger Hof Theater aufgeführt wurden“, so Ofner vor Beginn der musikalischen Reise.

Die Programmauswahl der Komponisten reichte von Vivaldi über Mozart, Elgar und Pergolesi bis hin zu Händel und Bach.

Die Fränkische Kammerphilharmonie wurde von Konzertmeister Roman Strößner und Kontrabassist Friedemann Pods zunächst unter dem Namen „Camerata Franconiae“ im Jahr 2011 gegründet. Das Orchester hat sich unter dem heutigen Namen mittlerweile im fränkischen Raum etabliert.

Beeindruckende Solisten

Jessica Hartlieb und Roman Strößner beeindruckten mit ihren Violinsoli ebenso wie die Sopransolostimme von Irina Firouzi – eine Stimme, so klar und sanft und so überraschend kraftvoll zugleich.

Das Publikum honorierte die Auftritte der Sopranistin, die ein Gesangsstudium ebenfalls an der Nürnberger Musikhochschule absolviert hatte und mit Diplom dort abschloss, immer wieder mit entsprechendem Applaus und Bravo-Rufen während der Vorstellung.

Es war ein gelungener Musiknachmittag mit einem Ausflug in die klassische Welt der „Alten Meister“ im wunderschönen Ambiente des Dehnbberger Hof Theaters – und passend zu dessen nun schon fünf Jahrzehnte langer Geschichte. Elke Handel
